

Häufiger Reizdarmsyndrom bei Endometriose

Datum: 14.10.2022

Original Titel:

Systematic oxidative stress is not associated with live birth rate in young non-obese patients with polycystic ovarian syndrome undergoing assisted reproduction cycles: A prospective cohort study

Kurz & fundiert

- [Meta-Analyse](#) zu Endometriose
- Erhöhte [Prävalenz](#) des Reizdarmsyndroms bei Frauen mit Endometriose

DGP - Die [Meta-Analyse](#) zeigt einen Zusammenhang zwischen Endometriose und [Reizdarmsyndrom](#). Das Risiko für [Reizdarmsyndrom](#) war bei Frauen mit Endometriose im Vergleich zu Frauen ohne Endometriose mindestens doppelt so hoch.

Endometriose und das Reizdarmsyndrom können ähnliche Symptome hervorrufen. Aus diesem Grund könnte es zu Fehldiagnosen und Fehlbehandlungen kommen. Ein systematischer Review mit Meta-Analyse aus Italien untersuchte jetzt das Risiko für Reizdarmsyndrom bei Endometriose.

In der systematischen Literaturrecherche identifizierten die Wissenschaftler 11 Studien: 2 prospektive Kohortenstudien, 2 retrospektive Kohortenstudien, 4 Fall-Kontroll-Studien, 1 Querschnittsstudie und 2 Fallserien.

Erhöhtes Risiko für Reizdarmsyndrom

Die Meta-Analyse zeigte eine höhere [Prävalenz](#) des Reizdarmsyndroms bei Frauen mit Endometriose im Vergleich zu Frauen ohne Endometriose (OR 3,26; 95 % KI 1,97 - 5,39). In den drei Studien, die die [Inzidenz](#) des Reizdarmsyndroms bei Frauen mit Endometriose zeigten, gab es ein zweifach erhöhtes Risiko bei Frauen mit Endometriose. Das Random-Effects-Model (2,06 - 4,67) ergab einen OR von 3,1 für das Reizdarmsyndrom bei Frauen mit Endometriose

Die Meta-Analyse zeigt einen Zusammenhang zwischen Endometriose und Reizdarmsyndrom. Das Risiko für Reizdarmsyndrom war bei Frauen mit Endometriose im Vergleich zu Frauen ohne Endometriose mindestens doppelt so hoch.

Referenzen:

Chen M, Huang X, Liu Y, et al. Systematic oxidative stress is not associated with live birth rate in young non-obese patients with polycystic ovarian syndrome undergoing assisted reproduction cycles: A prospective cohort study. *Eur J Obstet Gynecol Reprod Biol.* 2020;253:154-161. doi:10.1016/j.ejogrb.2020.07.049

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“